

aufgehoben, der Preis wird dort vom Wettbewerb be-
stimmten – allenfalls den Charakter von Richtpreisen. Es gibt im-
mer wieder Stimmen – zumeist von Branchenfreunden – die unter
auf die sogenannten Gesetze der freien Marktwirtschaft
a) Buch die Aufhebung der Preisbindung fordern und die
dann günstigere Ladenpreise versprechen. Mit an 50-
sätzlicher Wahrscheinlichkeit würde jedoch etwas anders
geschehen: Der Buchhandel arbeitet heute – zum großen Teil mit
den Gewinnmargen. Bei Aufhebung des gebundenen Preis-
gesetzes werden große Buchhandlungen, Lädenketten und
Großbuchhandlungen, insbesondere in Frankreich, durch
Großeinkauf und entsprechend höheren Rabatten konkurren-
zieren und zu entsprechend niedrigeren Ladenpreisen drängen
können. Dies wird vor allem für gängige Bücher gelten. Viele kleinere
Buchhandlungen werden über diesem Konkurrenzdruck nicht
behaupten können. Betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse
werden erforderlich sein, daß eine Buchhandlung die dort
erforderlichen betriebswirtschaftlichen Fachkenntnisse
nachzuwollziehen sein, daß eine Buchhandlung, die fünf
Exemplare eines Titels mit 35 Prozent Rabatt einkauft, diesen
jenseitigen Preis verkaufen kann, zu dem eine Großbuchhand-
lung ihn anbietet, die dieses Buch in großer Menge unter
Ausnutzung optimaler Rabatte – von z. B. 50 % einge-
kauft hat. Die Folge ist, daß die kleinere Buchhandlung nicht
mehr in der Lage ist, das Buch zu verkaufen. Dies wird vor
allem für gängige Bücher und nach Frankreich – zwei Länder,
in denen die Ladenpreisbindung aufgehoben worden ist –,
lehrt die Richtigkeit dieser Prognose. (In Frankreich hat man die
Preisbindung aufgrund der negativen Erfahrungen nach dem
Wahlsieg Mitterrands seit dem 1.1.1982 wieder eingeführt.)
Es gibt also sehr gute Gründe dafür, daß auch innerhalb des
Systems der sogenannten freien Marktwirtschaft die Ausnah-
mevorschrift der Preisbindung fortbesteht.

Hans-Helmut Röhrling

Wie ein Buch entsteht

Einführung in den modernen Buchverlag

Vollständig überarbeitet und aktualisiert von Klaus-W. Bramann

Inhalt

Vorwort zur achten Auflage	9
1. Die Verlagslandschaft in der Bundesrepublik Deutschland	11
1.1 Folgen der Preisbindung	13
1.2 Wirtschaftliche Konzentrationsprozesse	14
1.3 Das Geschäft mit Club- und Weltbildausgaben	18
1.4 Der verbreitende Buchhandel	19
1.5 Strukturelle Veränderungen der Medienszene	22
2. Organisationsstruktur eines modernen Buchverlags	25
2.1 Verlagsabteilungen im Überblick	26
Lektorat	26
Herstellung	26
Verkauf und Vertrieb	26
Werbung	27
Presse	27
Lizenzen	27
Rechnungswesen und Controlling	28
2.2 Weiterbildung als Gebot der Stunde	28
3. Wie ein Buch entsteht	31
3.1 Die Programm-Macher	31
3.2 Berufsbild Lektor	33
3.3 Programmpolitik	38
3.4 Autorenakquise und Themenrecherche	39
Hausautoren	40
Angebote aus dem Ausland	40
Book packaging	41
Unverlangte Manuskripte	42
Agenturen	42
Aktive Recherche	43
An- bzw. Abwerbung von Autoren	45

3.5	Autorenhonorar	46
3.6	Bibliografische Titeldatenbanken	47
3.7	Manuskriptbeurteilung	49
3.8	Bildbeschaffung	51
3.9	Fragen über Fragen	54
4.	Urheber- und Verlagsrecht	57
4.1	Urheberrecht	57
4.2	Verlagsvertrag	60
4.3	Normvertrag für den Abschluss von Verlagsverträgen	61
4.4	Titelschutz	76
5.	Die tägliche Lektoratsarbeit	79
5.1	Manuskriptbearbeitung	79
5.2	Informationstexte	86
5.3	Umgang mit Autoren	87
6.	Herstellung	89
6.1	Papier	92
6.2	Satz	93
6.3	Druck	96
6.4	Buchbinderische Verarbeitung	97
6.5	Reproduktion	99
7.	Buchkalkulation	103
7.1	Deckungsbeitragsrechnung	104
7.2	Beispiel einer Deckungsbeitragsrechnung	105
7.3	Vereinfachte Deckungsbeitragsrechnung	112
8.	Marketing	115
8.1	Verkauf und Vertrieb	116
	Vertreterkonferenz	118
	Vertreterreise	121
	Auslieferung	124
	ISBN und Balkencode	126
	Buchmessen	128
8.2	Internet-Buchhandel	129
8.3	Werbung	132

Händlerwerbung	134
Publikumswerbung	138
8.4 Pressearbeit	142
9. Lizenzen	149
9.1 Deutsche Rechte	149
Taschenbuchlizenz	149
Weltbild- und Clublizenzen	151
Vergabe von Abdruckrechten	153
Buchferne Lizenzen	154
9.2 Ausländische Rechte	155
9.3 Internationale Koproduktionen	156
Literatur	159
Sachregister	161
Anhang	
Buchpreisbindungsgesetz	166
Autorenfragebogen	169
Satzanweisung	174
Rechnung	175
Liefer- und Geschäftsbedingungen	176